



## Bibliographische Daten

Titel: Sammelhandschrift (Mystikertexte) – Nürnberg, STN, Cent. VI, 46h  
Signatur: Cent. VI, 46h

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Guchn vñ vindn müssen an gott dez heyl erons am  
**D**ie rede bedeut sant August vñ sp̄t das  
Sant paulo gesuchet ward In den dritten  
himmel das bedent nicht mer de dreierley be-  
kenntnis an der seln Dabest bekentnis ist  
D creatur d̄ man mit den außersinne  
begreiffe mag vñ alle die ding die dem mensch-  
en gegenbürtig sind do sie bekennet man  
gott nicht allemall von sie greob sind das  
ander bekentnis ist geistlich das mā habn  
mag sind gegenbürtigkeit Als das ich  
einen freunt bekennē ubertausent meill  
den ich ich vor gesehen han ich muß mā aber  
begreiffen mit geleitnis das ist an seine  
antlitz vñ an andern gestalt vñ an  
der stat vñ an der zeit das ist greob d̄ ist  
auch materie In diesem bekentnis mag  
man gott nicht bekennē Der dritt himmel  
ist ein lautter geistlich bekentnis da die  
sele entzucht vñ ist aller gegenbürtigen  
ding vñ leiphaftigen da gehoret man  
sind laut vñ bekennet sind materie da  
ist noch weis noch swartz noch roet In diesem  
lautter bekentnis bekennet die sele gott ganz  
lich wie er ein ist an der natur vñ dri-  
ualtig an den psonen Von diesem bekent-  
nis spricht Sant Johans Das lichte erleucht